

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

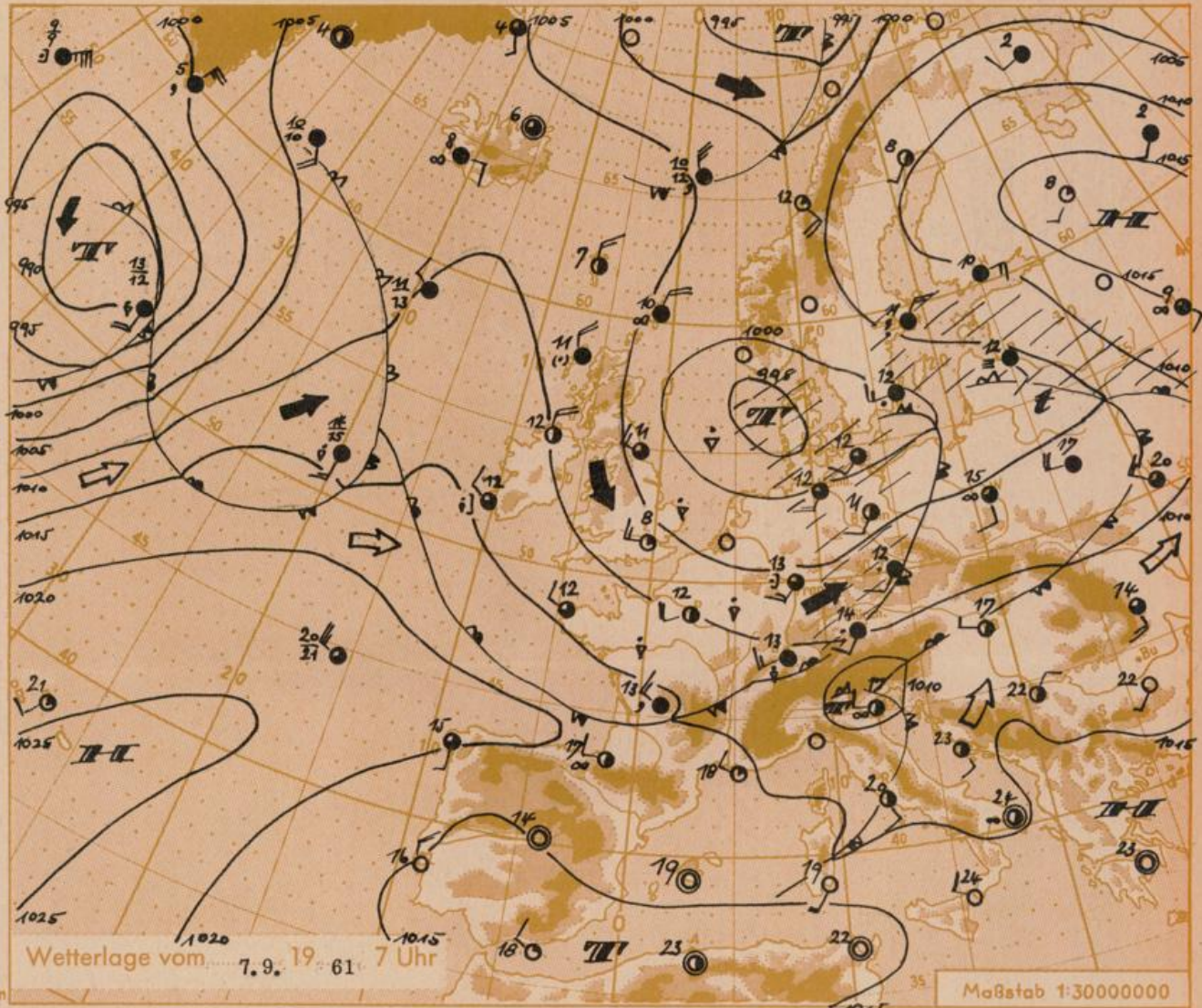
12. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, den 8. September 1961

Nummer 250

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Gruppeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlagsgebiet
- 11° Lufttemperatur
13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Beaufort Symbol km/h
- still < 1
- 1-5
- 6-11
- 12-19
- 20-29
- 30-39
- 40-49
- 50-59
- 60-69
- 70-79
- 80-89
- 90-99
- 100-109
- 110-119
- 120-129
- 130-139
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenz-
- linie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
- Orte mit gleichem, auf
- Meereshöhe umgerech-
- neten Luftdruck in
- Milli.
- 1000 mb ≈ 750 mm
- 1mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Die in den letzten Tagen über Frankreich liegende Tiefdruckstörung ist in der Nacht zum Mittwoch mit Gewittern über Südbayern hinweggezogen und hat stellenweise starke Niederschläge gebracht (Augsburg 39 mm). Die Tagestemperaturüberstiegen nur örtlich noch 20 Grad, Unterdessen hat sich das zwischen Schottland und Südnorwegen erkennbare Tief ost- und südostwärts ausgebreitet und konnte in der Nacht zum Donnerstag seiner Einfluß bis zu den Alpen ausdehnen. Die Tagestemperaturen gingen dabei noch weiter zurück und überschritten um die Mittagszeit kaum 15 Grad. Das jetzt über Dänemark liegende Tief bewegt sich langsam weiter ostwärts und wird auch am Freitag noch unser Wetter bestimmen. Dabei bleibt der Zustrom kühler Luft aus Nordwesten erhalten.

Vorhersage für Freitag, den 8. September 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd, meist stärker bewölkt, besonders in Alpennähe und im Osten wiederholt noch Regenfälle oder Regenschauer. Schneefallgrenze bis etwa 2000 m sinkend. Mittagstemperaturen 12 bis 15 Grad. Mäßige, zeitweise auffrischende Winde um West.

Weitere Aussichten: Zunächst Nachlassen der Niederschlagstätigkeit und zeitweise aufklarend. Mäßige Tageserwärmung.